

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend den 4. Sept. 1926, nachm. 6 Uhr

1. **Gustav Merkel** (1827—1885, Organist der Kreuzkirche, Schüler von Julius Otto):

Sonate d-moll für Orgel zu 4 Händen, zweihändig bearbeitet v. O. Türke.

(Wert 30).

2. **Gottfried August Homilius** (1714—1785, Kreuzkantor, Schüler v. Seb. Bach u. Lehrer v. Joh. Adam Hiller):

Vaterunser für Chor (Handschrift).

Unser Vater in dem Himmel, dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brot gib uns heut und vergib uns unsre Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!

3. **Gustav Merkel:**

Hymne nach Psalm 57 für eine Altstimme mit Orgel.

(Wert 57.)

Sei mir gnädig, Gott, denn auf dich trauet meine Seele
Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das
Unglück vorüber gehe. Ich liege mit meiner Seele unter den
Löwen, die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind
Spieße und Pfeile, und ihre Zungen scharfe Schwerter. Dar-
um rufe ich zu Gott, dem Allerhöchsten, der meines Jammers
ein Ende macht. Er sendet vom Himmel und hilft mir von
der Schmach meines Versenkers.

Wache auf, meine Ehre! Wache auf, Psalter und Harfe;
frühe will ich aufwachen. Denn deine Güte ist, soweit der
Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen!

Bitte wenden!

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 15. Jahrhdt.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her —

Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen;
du krönst uns mit Barmherzigkeit und eilst uns beizustehen.
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Flehn,
merk auf mein Wort, denn ich will vor dir beten.

Chr. F. Sellert † 1769.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Gottfr. Aug. Homilius:

Gloria patri für 6 stimmigen Chor (Handschrift).

Gloria patri et filio et spiritui
sancto. Sicut erat in principio,
et nunc et semper et in saecula
saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater u. dem Sohne
u. dem heil. Geiste. Wie es war
zu Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen!

6. Gustav Merkel:

Arrioso für Violoncello mit Orgel.

(Werk 55.)

7. G. A. Homilius:

Deo dicamus gratias für 6 stimmigen Chor (Handschrift).
Gott sagen wir Dank!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Herta Böhme (Alt) und Kammermusikus Richard
Wohlrab, ehemal. Crucianer (Violoncello.)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: Hanns Ander-Donath.

Leitung: Prof. Otto Richter.

Heute im Anschluß an die Vesper Turmblasen:

Vertonungen von Paul Gerhards Liedern: 1. „Sollt ich meinem Gott nicht
singen?“ Mel. v. Joh. Schop, 1641. 2. „Ich lag in tiefer Todesnacht“,
5 stimmiger Tonsatz von Joh. Eccard, 1591. 3. „Ich singe dir mit Herz und
Mund“, Mel. und Tonsatz von Fr. Mergner, 1875.

Morgen 1/2 10 Uhr: Motette.

Heute in 8 Tagen aus Anlaß der

30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes:

Orchestervesper. Werke von Bach und Händel.

Graphische Kunstanstalt Liepsch & Reichardt, Dresden.